Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 37 (1921)

Heft: 9

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 27. Mai für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: 1 5 & Bodwer für

teilt: 1. H. G. G. Bodmer für einen Umbau Bärengasse 20/22 und Talstraße 30, 3. 1; 2. Genossenschaft Bahnhosstraße 89 für einen Umbau Bahnhosstraße 89, 3. 1; 3. Jmmobilien-A. G. Bahnhosstraße sür einen Umbau Bahnhosstraße sür einen Umbau Bahnhosstraße sür einen Umbau Bahnhosstraße sür einen Umbau Schipfe 30/32, 3. 1; 4. Stadt Zürich sür einen Umbau Schipfe 30/32, 3. 1; 5. H. G. Bodmers Erben sür einen Umbau mit zwei Autoremisen Bederstraße 36, 3. 2; 6. J. Hauser sür Berlängerung des Schuppens Manessestraße, 3. 3; 7. G. Alberto sür Berlängerung des Andaues, Einrichtung einer Autoremise und Erstellung eines Benzindehälters Quellensstraße 2, 3. 5; 8. Bürte & Cie. sür Weiterbestand des Schuppens und der Abschlußwände Eisenbahnviadust/Geroldstraße, 3. 5; 9. Frankonia A. G. sür einen Umdau Konradstraße 32, 3. 5; 10. A. Walch Wwe. sür eine Autoremise Limmatstraße 281, 3. 5; 11) G. Ammann sür eine Einfriedung Frohdurgstraße 138, 3. 6; 12. Baugesellschaft Phönix sür zwei Mehrsamilienhäuser mit Einfriedung Hodestraße Nr. 53/55, 3. 6; 13. Bausgewerbegenossenssenssellschaft sür 3 Geschässkäuser Stampfendachstraße 53/55, Walchestraße 17, 3. 6; 14. P. Russ

für einen Autoremisenandau Weinbergstraße 110, Z. 6; 15. A. Honegger für einen Andau und eine Autoremise Wagnergasse 6, Z. 8.

Städtische Bautredite in Zürich. Der Stadtrat von Zürich verlangt vom Großen Stadtrat einen Nachstragskredit von 13,500 Fr. für den Ausbau und die Innenrenovation der ehemaligen Amtsräume des Chemischen Laboratoriums in den Käusern Schipfe 30 und 32 zwecks Benützung durch die Gewerbeschule. Diese bewirdt sich um die Räume sür die Unterbringung der Werkstatt sür Schneider und des Zeichens und theoretischen Unterrichtes sür Schlosser. Die Schneiderwerkstatt ist jetzt in einem Ladenlokal im Umshause III eingerichtet. Das jetzt im Dachboden des Kunstgewerbemuseums besindliche Unterrichtszimmer sür Schlosser erweist sich in hygienischer und schulbetriebstechnischer Hinsicht als unbefriedigend. Zudem ist dieses Zimmer schon längst in Aussicht genommen sür die Unterbringung der Sammlung von Stickereien. Der etwas schlechte Zustand der ehemaligen Räume des Laboratoriums und die Unterbringung der Schulräume bedingen größere bauliche Umänderungen und Neueinrichtungen, sowie eine gänzliche Innenrenovation. Mit Rücksicht auf die Finanzlage der Stadt sind nur die dringlichsten, nicht zu umgehenden Bauarbeiten, vorgesehen.

Bauliches vom Sihlhölzli in Zürich. Die eiserne Brücke, die von der Weststraße in Wiedikon nach dem Kasino im Sihlhölzli führt, ist verkauft. Für den Abbruch ist eine Frist von sechs Wochen eingeräumt worden.

Sobald die Brücke abgetragen ist, wird der Anschluß des großen Sammelkanals vom Heuriet her, der an dieser Stelle über das alte Sihlbett führt, an die großen Tücker und damit an die neue Sihl hergestellt.

Erstellung eines firchlichen Gemeindehauses in Bürich-Wollishofen. Die am 22. Mai abgehaltene Kirchgemeinde-Versammlung war von über hundert Mann besucht. Der starke Besuch galt dem Antrag der Kirchenspslege, ein firchliches Gemeindegebäude zu erstellen. Den Antrag vertraten Pfarrer Hauri und Dr. Stauber. Es wurde ausgeführt, daß die Notwendigkeit, ein firchliches Gemeindehaus zu befitzen, fich immer fühlbarer mache; der Bau eines eigenen Hauses ift um so empfehlenswerter, als die Kirchgemeinde Wollishofen außer der Kirche über keine Räume verfügt. Die notwendigen Lokalitäten follen im Anschluß an das Pfarrhaus gewonnen werden. Den beiden Referaten folgte eine lebhafte Aussprache, in der auch Gegner der Borlage zum Worte tamen. Das Ergebnis der Berhand= lungen bestand in dem mit 90 gegen 4 Stimmen gefaßten Beschluß, daß die Gemeinde grundsätlich willens fei, ein firchliches Gemeindehaus zu erstellen; der von ber Kirchenpflege gewünschte Kredit von 3500 Fr. für Plane murde einhellig gutgeheißen. Die Kirchenpflege wird nun unter den Architeften der Kirchgemeinde eine Plankonkurrenz eröffnen, und in einer spatern Bemeindeversammlung wird über den Bau endgültig Beschluß gefaßt.

Für die Aussührung von Notstands-Arbeiten in Thalmil (Zürich) sucht der Gemeinderat Thalmil bei der nächsten Gemeindeversammlung um die Gewährung

eines Kredites von 30,000 Fr. nach.

Bauliches aus Bern. In der Gemeindeabstimmung wurden folgende Borlagen angenommen: 1. Beteilisgung der Gemeinde an der Ausführung genoffensichaftlicher Bauprojette; 2. Abänderung des Aligsnementsplanes für den südwestlichen Stadtbezirt; 3. Nachfredit für die Korrettion der Laubects und der Schoßhaldenstraße; 4. Erweiterung des Sefundarschulhauses Bernsbümplig.

Bauliches aus Interlaten. Die Arbeiten für die Asphaltierung des Höhetrottoirs schreiten rüftig vorwärts. Sofort nach Beendigung derselben werden auch die



Arbeiten für die Instandstellung des Plates beim neuen Bahnhof in Angriff genommen werden. Es wird somit alles getan, um den Kurort Interlaken auf das Kantonalschützensest und die Saison hin in präsentablen Zustand zu versetzen.

Umbau des Bischofshofes in Basel. Die Synode der Evangelisch Reformierten Kirche von Baselstadt

genehmigte folgenden Antrag des Kirchenrates:

"Die Synobe genehmigt die vorgelegten Pläne für den Umbau des Bischofshofes und bewilligt für die Renovation und den Umbau einen Kredit von 225,000 Franken. Derselbe ist durch Entnahme von 54,000 Fr. aus dem Terrain- und Baufonds und im übrigen durch angemessene Verteilung auf die Rechnung der Jahre

1921—1923 zu beschaffen."

Wasserversorgung Pratteln (Baselland). Als erstes Traktandum der Gemeindeversammlung figurierte eine Vorlage der Behörden betr. Erweiterung und Ver= besserung des Wasserleitungsnetzes und Erteilung des hiefür nötigen Kredites von 61,550 Franken. Das vorliegende Projekt sieht die Neuanlage einer Wafferleitung von rund 1600 m in 150 mm Röhren vor, und zwar von der "Krummen Eich" weg, wo der Anschluß an die vom Pumpwerk kommende Leitung erfolgt, längs der Straße nach bis zur Hardwaldung hinunter (Fabrif Henkel & Cie.). Sie bringt für die Feuerlöschverhältniffe in der Siedelung Neu Pratteln und dem angrenzenden induftriellen Gebiete gang bedeutende Berbefferungen und Vorteile, indem sie den Einbau von gut funktionierenden Hydranten ermöglicht und zudem einen weitern rationellen Ausban des Waffernetzes in der Gemeinde Pratteln in späterer Zeit möglich macht. Die Versammlung beschloß einstimmig nach Antrag von Gemeinderat und Gemeindekommission die sofortige Aus-führung des Projektes, damit in der Zeit der herrschenben Arbeitslosigkeit wieder größere Arbeitsgelegenheit geboten wird, und bewilligte den erforderlichen Rredit von 61,550 Fr. und den entsprechenden Beiträgen und Subventionen seitens der kantonalen Brandkaffa und des Bundes. Sodann erteilte die Verfammlung einen weitern Kredit von 2800 Fr. zum Ankauf von einigen hundert Seffeln aus dem Liquidationslager der Gisenmöbelfabrik Pratteln zur Bestuhlung der Turnhalle.

Neue Schießanlage in Amden (St. Gallen). (Eingef.) Dem Rufe nach neuen, modernen Schießanlagen folgend, erstellt die Gemeinde Amden den dortigen Schükenverseinen eine neue ScheibenstandsAnlage am Kapswald mit Schükenstandort beim Hotel Alpenhof im Vorderdorf. Die Arbeiten müssen innert fürzester Frist ersolgen, das mit das diesjährige Bedingungsschießen im neuen Stand erfüllt werden kann. Die Erds und Maurerarbeiten sind der Firma Brenneisen & Cie. in Weesen vergeben worden. Der Scheibenstand wird nach System Geilinger, Winterthur erstellt. Die Bauleitung beforgt das techsnische Bureau A. Schmid, Grundbuchgeometer, in Näsels.

Coazhütte. Die Sektion Rhätia des Schweizer. Alpenkluds in Chur hatte in ihrer Bereinsversammlung vom 25. Mai als Haupttraktandum die Standorts frage der zu Ehren des verstorbenen Ehrenmitgliedes Herrn Obersorstinspektors Dr. Coaz zu erbauenden "Coazhütte" zu behandeln. Es wurde mit 38 Ja gegen 11 Nein beschlossen: "Die Sektion Rhätia errichtet die Coazhütte auf dem Sellapaß unter der Bedingung, daß gleichzeitig durch Umbau der jezigen Hütte auf Zapport geeignete und zweckbienliche Unterkunstsverhältnisse nach dem vorliegenden Plan von Herrn Schäfer geschaffen werden." Die Coazhütte auf dem Sellapaß ist bei 15 Schlasplägen auf 25,000 Fr. veranschlagt und es wird auch der Umbau der Zapporthütte bei 24 Schlasplägen die gleiche Summe ersordern.